

2/2017

news

Stiftung der DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft



Stiftung Auge
weil Sehen wichtig ist

Newsletter
vom 18.7.2017

**Stiftung Auge: Mehr
Prävention für sozial
benachteiligte Familien**

Stiftung Auge: Mehr Prävention für sozial benachteiligte Familien

**Fachtagung "Sehen im
Alter"**

Armut im Kindesalter kann eine gesunde Entwicklung des Sehvermögens gefährden. Das belegen Studien und die Ergebnisse von Schuleingangsuntersuchungen. So leiden Kinder aus sozial benachteiligten Familien häufiger an Sehschwäche oder schielenden Augen und fallen beim Sehtest öfter durch als



**Stiftung Auge unterstützt
Förderprojekt**

Kinder aus wohlhabenderen Familien. Die Stiftung Auge fordert in diesem Zusammenhang mehr Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen. „Entscheidend ist, dass die am Entwicklungsprozess des Kindes unmittelbar beteiligten Personen wie Eltern, Lehrer oder Erzieher über mögliche Anzeichen von Augenerkrankungen bei Kindern aufgeklärt sind“, so Professor Dr. med. Frank G. Holz, Vorsitzender der Stiftung Auge.

**Die Stiftung Auge dankt
ihren Förderern und
korporativen Partnern**

Unsere aktuelle Pressemeldung können Sie [hier](#) ausführlich nachlesen.

**EyeRun - Laufen für einen
guten Zweck**

**Stiftung Auge auf
Facebook**

Fachtagung „Sehen im Alter“

Träger Veranstaltungen Medien Unterstützer

Weiter Sehen
gegen Blindheit im Alter

Weiter Sehen
gegen Blindheit im Alter

OVIS Studie deckt Versorgungslücken auf

Runder Tisch für weiter sehen

Stiftung Auge

Immer informiert

Wie steht es um die augenärztliche Versorgung in deutschen Seniorenheimen?

Aktuelle Ergebnisse der OVIS Studie

Die Prävention von Augenerkrankungen im Alter stand im Mittelpunkt der zweiten Fachtagung „Sehen im Alter“, die vom 7. bis 8. Juli in Bonn vom

Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ausgerichtet worden ist. Laut der Studie OVIS (Ophthalmologische Versorgung in Seniorenheimen) gelangt die augenärztliche Versorgung oft nicht zu den Bewohnern von Pflegeheimen. Viele Augenerkrankungen sind jedoch gut therapierbar, sofern diese rechtzeitig erkannt werden. Die Stiftung Auge hat mit der OVIS-Studie, der deutschlandweit größten einschlägigen Versorgungsstudie hierzu, die augenärztliche Versorgungssituation in Seniorenheimen untersucht. Ziel war es, die Lebenssituation älterer Menschen mit Sehbehinderungen in Seniorenheimen gezielt zu erfassen und Versorgungslücken aufzudecken.

Die Ergebnisse der OVIS-Studie fanden aktuell in Beiträgen während der Fachtagung Beachtung. Professor Dr. med. Robert P. Finger von der Universitäts-Augenklinik Bonn stellte die Daten in seinem Referat „Versorgungssituation in Seniorenheimen – neue Ansätze und gesundheitspolitische Potenziale“ vor. Einen ausführlichen Bericht der Tagung finden Sie [hier](#).

Stiftung Auge unterstützt Förderprojekt

Erklärtes Ziel der Stiftung Auge ist auch die Förderung der augenheilkundlichen Forschung. Um diesem Ziel nachzukommen, unterstützt die Stiftung Auge regelmäßig konkrete wissenschaftliche Projekte. In der medizinischen Genetik haben sich durch neue Sequenziertechnologien viele Möglichkeiten eröffnet, Gene zu identifizieren, die für die Vererbung von Augenerkrankungen ursächlich sind. Dies ist bei Netzhauterkrankungen zentrale Voraussetzung für die Entwicklung neuer Therapien, die künftig auch Erblindungen vermeiden könnten. Im Jahr 2017 fördert die Stiftung Auge das Forschungsprojekt „Identifizierung neuer Gene für verschiedene autosomal-rezessiv vererbte Augenerkrankungen“ von Professor Dr. med. Hanno J. Bolz vom Institut für Humangenetik in Köln. Forscher konnten in diesem Projekt mehrere neue Krankheitsgene identifizieren und bereits zwei diesbezügliche Arbeiten in renommierten Fachzeitschriften publizieren. Das Projekt wird von der Stiftung Auge gefördert.



Die Stiftung Auge dankt ihren Förderern und korporativen Partnern

Die Stiftung Auge unterstützt klinische und grundlagenwissenschaftliche Projekte aus der Augenheilkunde und vergibt Forschungsaufträge und Stipendien. Darüber hinaus informiert sie die Öffentlichkeit über Augenerkrankungen und Ursachen von Erblindung und zeigt Wege der Prävention und Behandlung auf. Erklärtes Ziel der



gemeinnützigen Stiftung ist es, vermeidbare Erblindung in der Bevölkerung zu verhindern. Dieses Engagement ist nur durch die Unterstützung der korporativen Partner und Förderer der Stiftung Auge möglich. Die Stiftung Auge bedankt sich bei Ihren Partnern für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine Übersicht über die Förderer und korporativen Partner finden Sie [hier](#). Wenn auch Sie die Stiftung unterstützen möchten, finden Sie die Möglichkeit dazu direkt auf unserer Homepage [über das Spendentool](#).

EyeRun - Laufen für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stiftung Auge wieder einen Benefizlauf zugunsten der Stiftung, den „EyeRun“ während des DOG-Kongresses in Berlin. In diesem Jahr findet der Lauf am Freitag, den 29. September um 7.00 Uhr statt. Damit starten Kongressteilnehmer und alle begeisterten Läufer und Unterstützer sportlich in den Tag und tun dabei gleichzeitig Gutes. Zurückzulegen sind fünf Kilometer. Die Startgebühr kommt in vollem Umfang der Stiftung Auge zugute. Aktuelle Informationen zum EyeRun und Eindrücke vergangener Läufe finden Sie [hier](#).



[Hier](#) können Sie sich für den EyeRun registrieren.

Stiftung Auge auf Facebook

Der Stiftung Auge ist es ein wichtiges Anliegen, die Öffentlichkeit über Augenerkrankungen und Ursachen von Erblindung aufzuklären und Wege zur Vorbeugung und Behandlung aufzuzeigen. Um den Kontakt zu (potenziellen) Betroffenen und Angehörigen herzustellen und zu vertiefen, hat die Stiftung Auge jetzt ihre neue Facebook-Seite eingerichtet. Hier informiert sie über Augenerkrankungen und deren Prävention, aber auch über ihre eigenen Aktivitäten. Folgen Sie der [Stiftung Auge auf Facebook](#).



Die Stiftung Auge

Ziel der *Stiftung Auge* der DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft ist es, vermeidbare Erblindung aktiv zu bekämpfen. Deshalb unterstützt die gemeinnützige Stiftung seit 2008 klinische und grundlagenwissenschaftliche augenheilkundliche Projekte und vergibt Forschungsaufträge und Stipendien. Darüber hinaus informiert sie die Öffentlichkeit über Augenerkrankungen und Ursachen von Erblindung und zeigt Wege der Prävention und Behandlung auf.

Unterstützen Sie unsere Arbeit - weil Sehen wichtig ist

Unser Engagement gilt der Aufklärung, Forschungsförderung und augenärztlichen Ausbildung - mit dem Ziel, den Sehsinn zu schützen und zu erhalten. **Helfen Sie mit!**

Spendenkonto 91 24 31 4, Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20

[Newsletter abbestellen](#)

Können Sie Texte in diesem Newsletter nicht lesen, oder Abbildungen nicht sehen, klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum

Herausgeber: Stiftung Auge der DOG

Geschäftsstelle:

Platenstr. 1
80336 München
Tel.: +49 89 5505768-15
Fax: +49 89 5505768-11
www.stiftung-auge.de
info@stiftung-auge.de

Redaktion:

Pressestelle Stiftung Auge, Thieme
Kommunikation
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: +49 711-8931-649
Fax: +49 711-8931-167
info@medizinkommunikation.org